

Schüler schleppen Lasten für indische Kinder

Aktion des Vereins Ländliche Mädchenschule Khadigram am Bildungszentrum – Über 500 Impfeinheiten erarbeitet

Weissach im Tal – Arbeiten statt in die Schule zu gehen: Für die Aktion „Kinder für Kinder“ des Vereins Ländliche Mädchenschule Khadigram in Kooperation mit dem Bildungszentrum Weissacher Tal wollten über 600 Schüler mindestens 500 Impfeinheiten für Indien erarbeiten. Ihr Einsatz im Rahmen der ARD-Themenwoche „Kinder sind Zukunft“ übertraf alle Erwartungen: Schon am späten Vormittag war das Ziel erreicht, im Lauf der Veranstaltung wurde es noch weit übertroffen.

VON HEIKE DÜRR

„Uff, das ist schwerer als gedacht!“. Das hörte man gestern Vormittag mehrfach rund um die Außensitzmulde des Bildungszentrums. Dort waren die Schüler der Klassen fünf bis sieben damit beschäftigt, mit Wasser gefüllte Blecheimer in der Hand oder Körbe mit schweren Ziegelsteinen auf dem Kopf über verschiedene Hindernisparcours zu schleppen. Freiwillig und für einen guten Zweck. Einerseits wurden sie so auf die Problematik der Kinderarbeit aufmerksam gemacht, die weltweit immerhin mehr als 350 Millionen Kinder betrifft. Andererseits hatte sich die Pharmafirma sanofi pasteur MSD bereit erklärt, für jeden durchlaufenen Parcours eine Impfeinheit zu spenden. Damit soll



„Uff, das ist schwerer als gedacht!“. Die Schüler zeigten Engagement.

Foto: A. Wahl

auf dem Gelände der Mädchenschule in Nordindien ein Impfcamp organisiert werden. Hepatitis B, Hirnhautentzündung, aber auch Kinderlähmung verursachen dort nach wie vor große gesundheitliche Schäden und sind für unzählige Todesfälle

verantwortlich. Die Bize-Schüler wollten diese Tatsachen nicht einfach hinnehmen und bewiesen, dass man gemeinsam etwas dagegen tun kann. „Habe ich jetzt einem Kind das Leben gerettet?“, fragte dann auch eine der Schülerinnen nach Absetzen

des schweren Korbes. Möglich ist es, so die Antwort. Viele der Kinder liefen mehrmals, um eben auch mehrfach helfen zu können. Die Klasse 10 A überzeugte ihren Sportlehrer von der Notwendigkeit, ebenfalls mitlaufen zu dürfen. Über die Lebensbedingungen von Kindern, vor allem von Mädchen, in Indien wissen die Bize-Schüler gut Bescheid. Seit längerem unterstützt die Schule den Verein Ländliche Mädchenschule Khadigram. Schüler und Lehrer lassen sich von der Initiatorin und Vereinsvorsitzenden Marianne Frank-Mast regelmäßig über den aktuellen Stand des Projektes unterrichten. Daher gab es bei Schulleitung und Lehrerkollegium auch kein Zögern, als der Verein das Projekt „Kinder für Kinder“ in Kooperation mit der Kinderhilfsorganisation des SWR „Herzessache“ vorschlug. Zum Erfolg der Aktion trug die Firma Pfeil aus Althütte bei, die die Ziegelsteine lieferte. Betten Windmüller aus Backnang erklärte sich bereit, für jeden gelaufenen Parcours 50 Cent extra zu spenden, und die Volksbank Backnang schoss 500 Euro zu. Die Mittel werden ebenfalls für das Camp eingesetzt.

Im Rahmen der Aktion findet am Donnerstag um 20 Uhr in der Sitzmulde des Bize eine Infoveranstaltung zum Thema Impfen statt. Eingeladen sind alle interessierten Eltern, der Eintritt ist frei.